



Leipziger Gesunde Städte-Netzwerk

45. Infobrief (November/Dezember 2018)

Neues vom Gesunde Städte-Netzwerk Leipzig

Koordinierungskreis „Gesundes Leipzig“

Am 28.09.2018 tagte der Koordinierungskreis „Gesundes Leipzig“ mit 23 Partnern bei der IKK classic. Auf der Tagesordnung stand die Weiterarbeit an den vier Handlungsschwerpunkten:

- Lobbyarbeit intensivieren
- Informieren/Ansprache und Sensibilisieren
- Gesundheit als Querschnittsthema
- Lebensraum im Fokus kleinräumiger Quartiersentwicklung

Zunächst hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, nochmals über den aktuellen Stand ihrer Maßnahmen zu berichten und um wichtige Themen zu ergänzen. Danach stimmte das Gremium über die Themen mit dem höchsten Handlungsbedarf ab. Insgesamt wurden sechs Themen herausgefiltert:

- Kita-/Schulverpflegung
- Stärkung von Vereinsstrukturen/Ehrenamt
- Zielgruppengerechte Ansprache, Information, Sensibilisierung
- 3. Sportstunde
- Altersgerechte Gestaltung des öffentlichen Raums
- Seniorengesundheit fördern

Für die Themenbereiche wurden im Anschluss Aufgaben sowie Vereinbarungen festgelegt, um diese weiterführend im Jahr 2019 im Koordinierungskreis „Gesundes Leipzig“ gemeinsam zu bearbeiten.

Jahrestagung „Gesundes Leipzig“

Die Jahrestagung „Gesundes Leipzig“ findet am **30.11.2018** unter dem Motto „Gesundheitsförderung mit Jung und Alt“ in der Volkshochschule statt. In der Zeit von 09:15 – 12:30 Uhr erhalten Sie Einblicke in ausgewählte lebensphasenbezogene Beispiele guter Praxis der Gesundheitsförderung in Leipzig. Nähere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie im Internet unter: <https://www.leipzig.de/jugend-familie-und-soziales/gesundheit/gesunde-staedte-netzwerk/>

Informationen der Partner des Leipziger Gesunde Städte-Netzwerkes

Erste Lotsen zertifiziert

Am 13.11.2018 wurden die ersten Lotsinnen und Lotsen im Projekt „KuGeL – Kultursensible Gesundheitslotsen für Leipzig“ zertifiziert. Die zehn Frauen und sechs Männer haben Schulungen zu verschiedenen Themen der Gesundheitsförderung besucht und können nun selbst Informationsveranstaltungen für andere Menschen mit Migrationshintergrund in ihren Heimatsprachen anbieten. Die Lotsinnen und Lotsen kommen aus der Türkei, dem Iran, dem Libanon, Syrien, Afghanistan, Venezuela, Vietnam, Libyen, Ägypten, Irak, Mexiko und Deutschland. Damit sind ab Dezember 2018 Informationsveranstaltungen in acht verschiedenen Sprachen zu folgenden Themen möglich: Gesundheitswesen in Deutschland, Ernährung, Bewegung, Zahngesundheit, Hygiene, Kindergesundheit, Schwangerschaft, gesunder Umgang mit Medien, seelische Gesundheit, Abhängigkeit und Drogen sowie Pflege.



Weitere Informationen und Kontakt:
Gesundheitsamt, Bereich Suchtbeauftragte
Manuela Hübner

E-Mail: manuela.huebner@leipzig.de
Telefon: 0341 123-6768

Erste Netzwerkkonferenz Pflege in Leipzig

Im Sozialamt der Stadt Leipzig fand am 19.09.2018 die erste Konferenz des Netzwerkes "Leipziger Kooperation Pflege (LeiKoP)" statt. Insgesamt besuchten 40 Netzwerkpartner, darunter Mitarbeiter der Pflegekassen, der Kommune sowie von Einrichtungen und Diensten der Pflege die Konferenz. Nach der Begrüßung durch das Sozialamt gab Herr Schnabel vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz einen Überblick über die



aktuellen Entwicklungen in der Pflege in Sachsen. Im Anschluss präsentierten die Arbeitsgruppen „Demenz“, „Überleitung“ und „Fachkräftesicherung“ ihre ersten Ergebnisse. Anschließend konnten die Experten und Akteure über weiterführende Bedarfe und Handlungsschwerpunkte für die Pflege in Leipzig an verschiedenen Thementischen diskutieren. Diese Ergebnisse geben wertvolle Impulse und Ideen für die Weiterentwicklung der Pflegestrukturen in Leipzig.

Ausschreibungen

Gesundheit lässt sich lernen

Der Berliner Gesundheitspreis ist ein bundesweiter Ideenwettbewerb des AOK-Bundesverbandes, der Ärztekammer Berlin und der AOK Nordost. Er zeichnet praxiserprobte Projekte und Versorgungskonzepte aus, welche zur Verbesserung von Qualität im Gesundheitswesen beitragen. Für das Jahr 2019 werden Initiativen und Lösungen gesucht, die unterschiedliche Bevölkerungsgruppen motivieren, Gesundheitsinformationen aktiv zu nutzen und so ihre Gesundheitskompetenz zu stärken. Denn wenn es darum geht, kompetent in Bezug auf seine eigene Gesundheit zu handeln, steht jeder Einzelne heute vor vielen neuen Anforderungen, u. a. das komplexe Gesundheitssystem sowie das wachsende Angebot an medizinischen Leistungen zu überblicken und zu verstehen. Deshalb sollen im Rahmen des Berliner Gesundheitspreises 2019 Praxisprojekte ausgezeichnet werden, die Gesundheitskompetenz fördern. Bewerben können sich u. a. Institutionen aus der Gesundheitsversorgung, Wohlfahrtsverbände, Selbsthilfeorganisationen und Stiftungen. Einsendeschluss ist der 30.11.2018. Nähere Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter: https://www.aok-bv.de/engagement/berliner_gesundheitspreis/



BERLINER
GESUNDHEITSPREIS



Wettbewerb für Initiativen gegen Einsamkeit im Alter

Der Wegzug von Kindern und Verwandten, nachlassende Mobilität, der Tod des Partners oder der Partnerin – diese und weitere Umstände steigern das Risiko sozialer Isolation bei älteren Menschen. Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) verleiht deshalb einen Preis gegen Einsamkeit und soziale Isolation im Alter. Bei dem Wettbewerb „Einsam? Zweisam? Gemeinsam!“ werden ab sofort Initiativen gesucht, die sich gegen soziale Isolation und für die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen engagieren. Bewerbungen sind bis zum 07.12.2018 möglich. Nähere Informationen finden Sie unter: <http://www.bagso.de/einsam-zweisam-gemeinsam.html>



Der Wettbewerb für Initiativen gegen Einsamkeit im Alter!

Interessante Links

Suchtbericht der Stadt Leipzig 2018: Mischkonsum legaler und illegaler Drogen bringt neue Herausforderungen

Vor allem jüngere Konsumenten vermischen immer öfter legale und illegale Substanzen. Wie aus dem aktuellen Suchtbericht 2018 hervorgeht, prägt dies alle Bereiche der Suchthilfe und stellt sie vor neue Herausforderungen. Der Bericht zeigt auch, dass inzwischen Alkohol und illegale Drogen in etwa gleich häufig missbraucht werden.

Insgesamt werden die Problemlagen süchtiger Menschen vielfältiger. Das erfordert differenzierte Angebote in der städtischen Suchthilfe und Prävention ist wichtiger denn je. Nähere Informationen finden Sie im Suchtbericht unter: www.leipzig.de/suchthilfe

Broschüre „Bildungsraum Garten“



Bildungsraum Garten
Naturnahe Außenräume in Kindertages-
einrichtungen und Kindertragepflege

Ausgehend von den frühkindlichen Bildungsbedürfnissen – greift die neue Broschüre des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus notwendige Schlussfolgerungen für die Gestaltung von bildungs- und gesundheitsfördernden Außenanlagen für Kinder auf.

Beispiele guter Praxis aus sächsischen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen werden vorgestellt. Die umfassenden Erfahrungen und die fachliche Expertise aus der zehnjährigen Durchführung des Sächsischen Kinder-Garten-Wettbewerbs ergänzen die Broschüre „Bildungsraum Garten“. Sie kann kostenfrei bestellt werden:

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/31778>

Broschüre „Sexuelle Vielfalt und Coming-out“



Mit der neuen Broschüre „Sexuelle Vielfalt und Coming-out“ von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung werden hetero-, bi- und homosexuelle Jugendliche gleichermaßen angesprochen. Sie bietet sowohl eine wertvolle Unterstützung beim Coming-out als auch viele Informationen, die zum Abbau von Vorurteilen und Diskriminierung beitragen können. Die Broschüre kann kostenfrei bestellt werden:

https://www.infodienst.bzga.de/?id=teaserext2.10&id_x=8498

Zu guter Letzt

Die Wartezeit, die man bei Ärzten verbringt, würde in den meisten Fällen ausreichen, um selbst Medizin zu studieren.

Dieter Hallervorden